

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Rentendarlehen zu $3\frac{1}{2}\%$ 59 800 163, zu 4% 41 640 148, zu $4\frac{1}{4}\%$ — $4\frac{1}{2}\%$ 6 286 105, zu 5% 363 802, kündbares Darlehen 3536, Stück-Zs. 1 299 277, Rentenrückstände 659 753, barer Kassenbestand 72 759, Guth. bei der Reichsbank, Württ. Notenbank u. beim Postscheckamt 220 209, do. bei anderen Banken 122 377, Deutsche Reichs- u. Staatsanleihen 3 330 499, im voraus eingelöste Zinsscheine 688 639, Pfanddarlehen 14 279, Kaufpreisforder. 155 707, Verwaltungsgebäude 520 000, in einer Zwangsversteigerung 1912 übernommenes Grundstück 2683, Inventar 9000, vorausbez. Einkommen- u. Kapitalsteuer 3518. — Passiva: Schuldverschreib. zu $3\frac{1}{2}\%$ 55 300 000, do. zu 4% 49 856 800, Stück-Zs. 1 657 921, Zinsscheinrückstände 65 776, vorausbez. Renten 116 290, Ausgleichs-F. für die Zinsbogensteuer 14 702, Verschiedenes 3302, R.-F. 7 998 270, Reingewinn 179 396. Sa. M. 115 192 457.

Gewinn u. Verlust: Einnahmen: Rentendarlehens-Zs. 4 104 137, Verzugs-Zs. 29 199, Zs. aus Kaufpreisforder. u. Pfanddarlehen 7514, Zs. aus Guth. bei Banken 8028, einmalige Nebenleist. der Darlehnsnehmer 10 931. Mietzs. 2233, Wechsel-Diskont 6449, Zs. u. Kursgewinn aus aufgekauften eigenen Schuldverschreib. einschl. der Zs. aus Staatspap. 158 955. — Ausgaben: Schuldverschreib.-Zs. 3 966 147, Steuern 18 636, Mindererlös aus ausgegeb. Schuldverschreib. 4098, Provis. 2595, Verwalt.-Kosten 137 627, Ausgleichs-F. für die Zinsbogensteuer 9442, Abschreib. am Verwalt.-Gebäude 2124, do. am Inventar 1381, Beitrag z. Pens.-Kasse der Beamten 6000, Reinertrag 179 396. Sa. M. 4 327 446.

Vorstand: Reg.-Dir. von Seitz, Rechnungsrat P. Barchet, Kaufm. E. Seeger, Gemeinderat Eug. Rothenhöfer, Bank-Dir. Robert Frasch.

Staatsaufsicht: Der Verein ist der Aufsicht der Kgl. Staats-Reg. unterstellt. Zur Handhabung dieser Aufsicht ist ihm seitens des Kgl. Ministeriums des Innern ein Reg.-Kommissär beigegeben, welcher die Aufsicht nach den Weisungen dieser Behörde ausübt.

Deutsche Stadt-Anleihen.

Aachen.

Gesamte Stadtschuld: M. 31 000 000. — Kämmerer-Vermögen, ausschl. Stiftungsvermögen: M. 65 000 000.

$3\frac{1}{2}\%$ Aachener Stadt-Anleihe von 1884, IV. Ausgabe, früher 4% , 1905 in $3\frac{1}{2}\%$ konv.) lt. Privileg v. 18./2. 1884 im Gesamtbetrage von M. 2 565 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 31./12. ganzjährig. Tilg.: $1\frac{1}{2}\%$ mit Zs.-Zuwachs, durch Verlos. im Juni (erste 1886).

$3\frac{1}{2}\%$ Aachener Stadt-Anleihe von 1893, V. Ausgabe (Teilbetrag der Anleihe lt. Priv. v. 27./2. 1893 im Gesamtbetrage von M. 5 500 000). M. 3 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{10}$. Tilg.: Jährl. 1.2734% mit Zs.-Zuwachs durch Ankauf oder Verl. im Juni per $1\frac{1}{10}$; Verstärk. u. Gesamt-Tilg. vorbehalten. Zahlst.: Aachen: Stadtkasse; Berlin: Dresdner Bank; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Em.-Kurs am 6./6. 1893: $98\frac{1}{8}\%$. Kurs Ende 1893—1914: 97, 101.20, 102, 100.80, —, —, 93.20, —, 98.10, 99.20, 99.90, 99.50, 98.50, 96.50, 92.25, 92.75, —, —, 92, 93, 90.25, —% Notiert Berlin u. Cöln. Verj. der Coup. in 5 J., der Stücke in 30 J.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1893, VI. u. VII. Ausgabe (Restbetrag der Anleihe lt. Priv. v. 27./2. 1893 im Gesamtbetrage von M. 5 500 000). M. 2 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{10}$. Tilg. bei der VI. Ausgabe (M. 1 000 000), jährl. 1.568% und Zs.-Zuwachs, bei der VII. Ausgabe (M. 1 000 000) jährl. 1.137% und Zs.-Zuwachs durch Verl. im Juni per $1\frac{1}{10}$. von dem auf die Begebung einer Abteil. folg. Jahre an, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Aachen: Stadtkasse, Rheinisch-Westfälische Disconto-Ges., Aachener Bank f. Handel u. Gewerbe, Deutsche Bank; Berlin: Delbrück Schieckler & Co., Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl. Aufgelegt in Berlin am 17./12. 1900: M. 2 000 000 zu 99.50%, erster Kurs in Berlin 11./1. 1901: 99.50%. Kurs Ende 1901—1914: 102.90, 103.75, 102.60, 102, 101.20, 101.10, 99, 100.30, 100.40, 100.10, 99.50, 97, 94, 95.75% Notiert in Berlin. Verj. der Zinsscheine in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Aachener Stadt-Anleihe von 1902. Gesamtbetrag M. 9 252 000 in 3 Abteilungen und zwar in Abteilungen von M. 5 000 000, 1 500 000 u. 2 752 000, hiervon bisher begeben:

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1902, VIII. Ausgabe. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{10}$. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Juni per $1\frac{1}{10}$. von dem auf die vollständige Begebung folg., spät. jedoch von dem dritten auf den Beginn der Begebung folg. Rechnungsjahre an mit jährl. 1.2502% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. und Gesamtückzahlung zulässig. Die Beiträge zu den Strassenbaukosten, die von den Anliegern der aus Mitteln der Anleihe zu erbauenden neuen Strassen zur Erhebung gelangen, sowie der Erlös aus dem Verkaufe von Grundstücken des zu der Anstalt Mariaberg gehörenden Geländes sind zur ausserordentl. Tilg. der Anleihe zu verwenden. Ausserdem ist derjenige Teil der Hälfte des jährlichen Überschusses des Elektrizitätswerkes nach Abzug der regelmässigen Verstärkung des Erneuerungsfonds, der zur ganzen